



fer Eldesten Gefwornen vnd der ganczen gemynde auch vnser Stat Secret mit gutten Wissen vnd Willen mete an desen Brieff lassen vnd heissen hengen Geschreiben vnd gegeben zu Gorlicz noch Crists Geburt Vierzenhundert Jar vnd donach im irczigisten Iare des nehstin Freitags noch Sant Tyburcii Tage des heiligen Merterers.

IIII.

Extract aus dem Goerlitzischen Entscheide Buch.

1429 Komen Sein der Edle Herr Wentschz von Donyn zum Greiffenstein gefessen an einen vnd der gestrenge Gottsche Schoffuff den Greiffenstein gefessen an andern Theile vor die Manne des Landes vnd der Burgermeister vnd Ratmanne in Gorlicz also vmb solcher Broche Willen die zwischen In sein von des Geldis wegen das her Wentschze egenant Gottsche Schoff geliehen hat und den Schaden den herr Wentschz von ihm nach laut seines Briefes zu haben vermeinet, wenn denn von den Mannen der Burgermeister vnd Rathmanne daringereth und gedediget das Gottsche Herr Wentschz das Haupt Geld als 125 Ungarl. Gulden in Golde als heute ausgereth bezalet hat etc. etc. worüber er ihn quittiret. Vnd da her Wentschz um den Schaden den er am Gottschen fordert vnd andere Ansprüche an ihm zu haben vermeinet solle er eine Zeit von IIj Wochen seinen Bürgen Luft lassen vnd so dannvor den Mannen vnd Rathe alhier nach Gorlitz kommen nach Wentschz Briefe und Gottsche soll in allen Sachen nach Rechte sich allhier verantworten..

Vnd was wir also vor Recht ussprechen das sie an beiden Theilen daran genügen sollin lassen, und ob wir des Rechtin nach der Sachen Gelegenheit nicht eyne würden noch die entscheidin möchten so mögin wir das Recht dorübir lossen holin zu Donyn oder zu Magdeburg uss ir beider Gelt. Und ob die sachen ynnewennig den genauten III Wochen nicht entfacht noch in Rechtsweise mechtin ausgespro.